

Protokoll Nr. Z/008/2023

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Rothenfelde am Mittwoch, den 01.03.2023,
Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:17 Uhr
Nichtöffentliche Sitzung: 20:25 Uhr bis 20:52 Uhr

► Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Edmund Tesch

Mitglieder

Herr Franz-Josef Albers

Herr Matthias Beckwermert

Herr Martin Diekamp

Herr Dr. Thomas Eickhorst

Ab TOP 4

Frau Marlies Hügelmeyer

Herr Alexander Kuchenbecker

Herr Michael Lenz

Frau Manuela Meyer-Schübli

Herr Stephan Schlegel

Herr Andreas Schulte

Herr Ralf Spohn

Frau Onat Temme

Herr Armin Trojahn

Herr Norbert Vater-Lippold

Herr Andreas Wernemann

Protokollführer

Herr Dirk Rauschkolb

von der Verwaltung

Herr Jan Prövestmann

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

► Abwesend:

Mitglieder

Herr Jens Brinkmann

Herr Frank Bunselmeyer

Frau Silke Gelöz

Herr Dirk Meyer zu Theenhausen

Frau Christiane Schneider

► Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2** Genehmigung des Protokolls Nr. Y/061/2022 vom 15.12.2022
- öffentlicher Teil -
- 3** Feststellung des Sitzungsverlustes des Ratsmitgliedes Jens Brinkmann
Vorlage: Y/2023/178
- 4** Sitzerwerb eines Ratsherrn als nachrückend Ersatzperson nach § 40 NKWG; Neubesetzung von Ausschüssen
Vorlage: Y/2023/179
- 5** Verwaltungsbericht
- 5.1** Baumaßnahme Sparkasse
- 5.2** Energetische Sanierung Heristo- Dreifeldsporthalle
- 5.3** Erneuerung der Beleuchtung des neuen Gradierwerkes
- 5.4** Kurhaus
- 6** Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028
Vorlage: Y/2023/177
- 7** Antrag Ratsfrau Temme - Ärztemangel
Vorlage: X/2019/383
- 8** Eigenbetrieb Bäderbetriebe Bad Rothenfelde - Jahresabschluss 2021
Vorlage: Y/2023/168
- 9** Gemeinsamer Standesamtsbezirk Dissen-Bad Rothenfelde mit Sitz in Dissen am Teutoburger Wald
hier: Fortschreibung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
Vorlage: Y/2022/165
- 10** Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 111 Abs. 8 NKomVG für das Jahr 2022
Vorlage: Y/2023/182
- 11** Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2023 mit mittelfristiger Finanzplanung 2022 bis 2026
Vorlage: Y/2023/175
- 12** Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 12.1** Kreisumlagendiskussion
- 12.2** Kurgasttagesbeiträge

► **Ergebnis der Sitzung:**

zu 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

Der **Ratsvorsitzende Herr Tesch** begrüßt um 19:00 Uhr die anwesenden Ratsmitglieder und die Zuhörer. Die Presse ist wegen krankheitsbedingtem akuten Personal-mangel nicht anwesend. Herr Tesch bedauert sehr, dass **Ratsherr Bunselmeyer** nicht anwesend ist und gratuliert ihm in Abwesenheit herzlich zum Geburtstag. Weiter stellt er fest, dass ordnungsgemäß geladen worden und der Rat beschlussfähig ist.

Sodann beantragt der Ratsvorsitzende, dass der Punkt 9 der Tagesordnung nach Punkt 11 behandelt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

zu 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Y/061/2022 vom 15.12.2022 öffentlicher Teil -

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 3 Feststellung des Sitzungsverlustes des Ratsmitgliedes Jens Brinkmann Vorlage: Y/2023/178

Der **Ratsvorsitzende Herr Tesch** stellt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage dar.

Herr **Bürgermeister Rehkämper** schließt sich den Ausführungen an. Von der Erklärung des Ratsherrn Brinkmann sein Mandat niederzulegen ist Herr Rehkämper überrascht worden. Zwar hat es durchaus unterschiedliche Meinungen zu verschiedenen kommunalen Themen gegeben, die Mitarbeit des Ratsherrn Brinkmann in den kommunalen Gremien ist dabei immer sehr engagiert gewesen. Für dieses große Engagement bedankt sich Herr Rehkämper ausdrücklich. Diesem Dank schließen sich alle Anwesenden an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Rat stellt fest, dass das Ratsmitglied Jens Brinkmann seinen Sitz im Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde aufgrund seiner gegenüber dem Bürgermeister abgegebenen Verzichtserklärung verliert.

**zu 4 Sitzerwerb eines Ratsherrn als nachrückend Ersatzperson nach § 40 NKWG;
Neubesetzung von Ausschüssen
Vorlage: Y/2023/179**

Ratsvorsitzender Tesch führt in den Punkt ein. Der Sitzverlust des Ratsherrn Brinkmann führt dazu, dass das freigewordene Mandat auf Herrn Dr. Thomas Eickhorst übergeht. Herr Dr. Eickhorst hat als nachrückende Ersatzperson die Wahl, mithin den Sitzübergang bereits angenommen.

Sodann wird Herr Dr. Thomas Eickhorst von **Herrn Bürgermeister Rehkämper** feierlich verpflichtet und auf seine Pflichten nach den §§ 40 bis 42 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hingewiesen. Die Verpflichtung wird mit Handschlag bekräftigt.

Durch den Sitzverlust des Ratsherrn Brinkmann und des Sitzerwerbs des Ratsherrn Dr. Thomas Eickhorst kommt es zu einer Neubesetzung des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses. Herr Dr. Eickhorst wird neues Mitglied dieses Ausschusses.

Herr Tesch weist daraufhin, dass Ratsherr Lenz nach § 71 Abs. 4 Satz 3 beratendes Mitglied im Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss ist und ergänzt insofern die zugrundeliegende Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

1. Der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde nimmt den Sitzerwerb des Ratsherrn Dr. Thomas Eickhorst als nachrückende Ersatzperson nach § 40 NKWG zur Kenntnis.
2. Der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde beschließt die geänderte Besetzung des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses, nach. § 71 Abs. 5 NKomVG.

zu 5 Verwaltungsbericht

zu 5.1 Baumaßnahme Sparkasse

Bürgermeister Rehkämper berichtet wie bereits im Fachausschuss und Verwaltungsausschuss über die geplante Baumaßnahme.

zu 5.2 **Energetische Sanierung Heristo- Dreifeldsporthalle**

Bürgermeister Rehkämper berichtet wie bereits im Fachausschuss und Verwaltungsausschuss über die geplante Baumaßnahme.

zu 5.3 **Erneuerung der Beleuchtung des neuen Gradierwerkes**

Bürgermeister Rehkämper geht kurz auf die geplante Maßnahme ein. Die notwendige Beschlussfassung liegt vor, so dass für das Projekt nunmehr eine Leader+ Antragstellung erfolgen und dann in Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde durchgeführt werden kann.

zu 5.4 **Kurhaus**

Bürgermeister Rehkämper teilt mit, dass man dem Abriss und Rückbau inzwischen ein Stück nähergekommen sei. Grund hierfür sind auch die Gespräche mit dem Landkreis Osnabrück und der Landrätin Frau Kebschull. Nach wie vor fehlt aber die Zusage von Telefonica zur Versetzung des Mobilfunkmastes.

zu 6 **Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028**

Vorlage: Y/2023/177

Nach kurzer Einleitung durch den **Ratsvorsitzenden Herrn Tesch** und dem Hinweis darauf, dass die Angelegenheit intensiv vorberaten und die Ermittlung der Vorschlagsliste durch Losverfahren festgelegt worden ist, zeigt sich **Hauptabteilungsleiter Rauschkolb** erfreut über die große Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber. So stehen 24 geeignete Personen auf der Bewerberliste. Weiter teilt Herr Rauschkolb mit, dass er beabsichtigt nicht berücksichtigte Bewerberinnen und Bewerber dem Landkreis Osnabrück für die Erstellung der Vorschlagslisten der Jugendschöffinnen und –schöffen mitzuteilen.

Sodann wird die Besetzung der Vorschlagsliste ausgelost. Die einzelnen Lose werden von der Ausschussvorsitzenden des Sozialausschusses Frau Hügelmeyer gezogen. Herr Rauschkolb verkündet die Namen in der Reihenfolge der Ziehung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Aus den eingegangenen Bewerbungen zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 – 2028 schlägt die Gemeinde Bad Rothenfelde folgende 8 Personen vor:

	Name	Vorname
1	Ewers-Peters	Ines
2	Tanke	Kerstin
3	Mende	Juliana Viktoria
4	Stumpe	Norbert
Ersatzpersonen		
5	Köstner	Rüdiger
6	Temme	Inge
7	Höhle	Manfred
8	Tepe	Katrin

**zu 7 Antrag Ratsfrau Temme - Ärztemangel
Vorlage: X/2019/383**

Bürgermeister Rehkämper erläutert die aktuellen Bemühungen und sich abzeichnende Entwicklungen.

Sodann erläutert **Ratsfrau Temme** ihren Antrag. Sie unterstreicht die Wichtigkeit der Angelegenheit für die Gemeinde Bad Rothenfelde, die in hohem Maße vom bestehenden Tourismus profitiert und als Kurort hochprädikatisiert ist. In diesem Zusammenhang sieht sie es als geboten an die ärztliche Versorgung auch zukünftig sicherzustellen und auch dafür zu sorgen, dass ein zertifizierter Badearzt ansässig ist. Ihrer Auffassung nach kann ein einmalig einberufener „runder Tisch“ hier wegweisend sein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag der Ratsfrau Temme zu einem einmaligen „runden Tisch“ unter Beteiligung des Gemeinderates, der Verwaltung, der niedergelassenen Haus- und Badeärzte sowie der KVN einzuladen.

**zu 8 Eigenbetrieb Bäderbetriebe Bad Rothenfelde - Jahresabschluss 2021
Vorlage: Y/2023/168**

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen

Beschluss:

Der vorgelegte Jahresabschluss und der Prüfungsbericht für das Jahr 2021 werden genehmigt.

Der Betriebsleitung wird für das Jahr 2021 Entlastung erteilt.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 94.239,19 EUR wird gegen das Eigenkapital gerechnet.

**zu 9 Gemeinsamer Standesamtsbezirk Dissen-Bad Rothenfelde mit Sitz in Dissen
am Teutoburger Wald
hier: Fortschreibung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
Vorlage: Y/2022/165**

Nach kurzer Sachverhaltsdarstellung durch Herrn Bürgermeister Rehkämper beschließt der Gemeinderat über diesen Punkt ohne weitere Aussprache.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

1. Der Rat stimmt der Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 10.01.2013 über die Bildung eines gemeinsamen Standesamtsbezirks Dissen-Bad Rothenfelde mit Sitz in Dissen am Teutoburger Wald zu
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die anliegende öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Dissen abzuschließen.

**zu 10 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach §
111 Abs. 8 NKomVG für das Jahr 2022
Vorlage: Y/2023/182**

Der **Ratsvorsitzende Herr Tesch** geht auf die hergestellte Transparenz in der Sache ein und zeigt sich erfreut über die Spendenfreudigkeit in der Gemeinde Bad Rothenfelde. Eine weitere Aussprache erfolgt nicht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss (in der Anlage gelb gekennzeichnet) bzw. der Rat (in der Anlage rot gekennzeichnet) nimmt die im Jahr 2022 an die Gemeinde Bad Rothenfelde geleisteten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 111 Abs. 8 NKomVG an.

zu 11 **Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2023 mit mittelfristiger Finanzplanung 2022 bis 2026**
Vorlage: Y/2023/175

Der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters und Kämmerer **Herr Prävestmann** erläutert die Haushaltsplanung für das Jahr 2023. Er stellt zunächst dar, dass der Haushalt am 15.12.2022 mit einem ordentlichen Ergebnis von - 1.183.900 € in die Beratungen eingebracht worden ist. Sodann geht er auf die Veränderungen im Rahmen der Beratungen des Haushaltes anhand einer aktuellen Änderungsliste ein. Er weist daraufhin, dass eine Kreisumlage in Höhe von 44% Punkten der Planung zugrunde liegt. Hierbei ist zu berücksichtigen das aus jeder Veränderung der Kreisumlage um einen Prozentpunkt ungefähr eine finanzielle Veränderung von 100.000 € resultiert. Aufgrund der vorgenommenen Veränderungen ist aktuell von einem ordentlichen Jahresergebnis von -1.345.400 € auszugehen. Im Rahmen des Gesamtfinananzplanes ist endgültig mit einem Ergebnis von -2.975.600 € zu rechnen.

Der **Vorsitzende des Finanzausschusses Herr Kuchenbecker** bezeichnet die Finanzhoheit als zentrales Element der kommunalen Selbstverwaltung. Die Befürchtung, dass es zu einer sehr schwierigen Haushaltsituation aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage kommen kann, haben sich glücklicherweise nicht in vollem Umfang bestätigt. Allerdings weist der Haushalt ein durchaus ein hohes Defizit aus, das durch die Beratungen weiter erhöht worden ist. Es gilt, dieses Defizit in den kommenden Jahren abzubauen. Der genehmigungsfähige Haushalt resultiert aus der Überschussrücklage in Höhe von 9 Mio €.

Herr Kuchenbecker geht darauf ein, dass wichtige Ausgaben im Bildungsbereich aber auch bei Infrastrukturmaßnahmen, wie beispielsweise der Straßenunterhaltung geleistet werden. Als generationsübergreifende Aufgaben der nächsten Jahre sieht er die Nachnutzung des Kurhauses, die Entwicklung des Haus des Gastes und die Schaffung eines Begegnungszentrums an. Als interessant bezeichnet er die Ideen im Hinblick auf die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Er benennt hier als Säulen der Überlegungen zum einen die aktuelle Planung der Wohnbebauung und zum anderen den eingestellten Ansatz von je 100.000 € über die nächsten drei Jahre.

Ratsfrau Temme führt aus, dass die SPD Fraktion den Ausführungen des Ausschussvorsitzenden vollumfänglich zustimmt. Die Ansatzserhöhungen für „Menschen im Blick“ begrüßt sie, genauso wie die zusätzlichen Mittel für die Digitalisierung. Es sei in den nächsten Jahren allerdings auch, an der Verbesserung der finanziellen Situation zu arbeiten.

Die Fraktionen der Grünen und der FDP stimmen dem Haushalt für das Jahr 2023 ebenfalls zu.

Der **Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion Herr Trojahn** betont, dass man nur so viel ausgeben kann wie man einnimmt.

Zu den bereitgestellten Mitteln zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum verweist Herr Trojahn darauf, dass die Mittel mit einem entsprechenden Sperrvermerk versehen sind und zunächst konzeptionell festgelegt werden muss, wie die Mittel verwendet werden. Sodann geht Herr Trojahn auf den B-Plan Osnabrücker Straße ein und

stellt dar, dass die CDU Fraktion sich vorstellen kann in dem Baugebiet ein 8 Parteien-Haus als bezahlbaren Wohnraum zu realisieren, darüber hinaus aber auch zwei Gebäude mit kurortkompatiblen Gewerbe anstrebt. Der mittlere Bereich könne dem Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern vorbehalten bleiben, während man den Bereich an der Teuteburger-Wald-Straße mit den geplanten großen, luxuriösen Grundstücken als herausfordernd ansieht.

Bauausschussvorsitzender Albers weist noch einmal daraufhin, dass die Mittel zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum reserviert sind für eine Konzepterstellung und nicht mit der geplanten Wohnbebauung an der Osnabrücker Straße in Verbindung zu bringen sind. Er stellt beispielhaft denkbare Konstellationen dar. Es gelte zeitnah zusammen mit einem Planungsbüro, über Vermarktungsstrategien zu sprechen.

Herr Bürgermeister Rehkämper geht zunächst auch auf die zusätzlichen Mittel für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ein und wünscht sich den Einsatz der Mittel im investiven Bereich. Er geht in diesem Zusammenhang auf die Immobilie „Am Mühlbach 9“ und deren finanziell gute Entwicklung ein. Im Kontext der umliegenden Kommunen sieht es Herr Rehkämper als erforderlich an in den nächsten Jahre Anstrengungen zur Verbesserung der finanziellen Situation zu unternehmen.

Der **Ratsvorsitzende Herr Tesch** freut sich abschließend über den fraktionsübergreifenden Konsens.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

Beschluss:

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2023 wird in der diesem Protokoll beigefügten Fassung beschlossen.

Gleichzeitig wird das Investitionsprogramm beschlossen.

zu 12 Behandlung von Anfragen und Anregungen

zu 12.1 Kreisumlagediskussion

Ratsherr Wernemann weist darauf hin, dass seiner Auffassung nach die Diskussionen um die Höhe der Kreisumlage jedes Jahr nach dem gleichen Schema ablaufen und die Kreisverwaltung nach einer höheren Kreisumlage „schreit“ um dann hinterher tatsächlich eine, wenn auch moderate, Erhöhung der Kreisumlage zu erreichen. Daher regt Herr Wernemann an, dass die kreisangehörigen Kommunen künftig bereits im Sommer eine erhebliche Senkung der Kreisumlage fordern sollen, um dann möglicherweise eine moderate Senkung dieser zu erzielen

zu 12.2 Kurgasttagesbeiträge

Ratsfrau Temme regt die Einführung von Kurbeiträgen für Tagesgäste an.

Bürgermeister Rehkämper entgegnet, dass das Ob und Wie schon oft diskutiert worden sei. Für Herrn Rehkämper stellt die vor über 20 Jahren eingeführte Parkraumbewirtschaftung den Schlüssel zur Thematik dar, da die Parkgebühren zu 90 bis 95 % von den Tagesbesuchern gezahlt würden. Die Erhebung von Kurbeiträgen von Tagesgästen wäre s. E. nur effektiv, wenn der Kurpark eingezäunt würde.

gez. Edmund Tesch
Vorsitzende/r

gez. Klaus Rehkämper
Bürgermeister

gez. Dirk Rauschkolb
Protokollführer/in